

Antrag 276/II/2019**KDV Marzahn-Hellersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Reduzierung des Flugverkehrs zum Schutz der Umwelt!**

- 1 Die sozialdemokratischen Abgeordneten des Bundesta-
- 2 ges werden aufgefordert,
- 3 1. darauf hinzuwirken, dass die im Bundeshaushalt für den
- 4 Ausbau des Schienennetzes vorgesehenen Mittel deutlich
- 5 angehoben werden,
- 6 2. ein Gesetz in den Bundestag einzubringen, dass
- 7 1. deutsche Inlandsflüge und
- 8 2. Kurzstreckenflüge mit einer Flugentfernung von we-
- 9 niger als 550 km von und nach Deutschland verbie-
- 10 tet. Grundlage zur Bemessung der Flugentfernung
- 11 ist dabei die Luftlinie zwischen Start- und Lande-
- 12 flughafen. Die Mindestflugstrecke soll kraft Gesetz
- 13 jährlich erhöht werden.

14

15 Von diesen Regelungen sollen ausgenommen sein die
16 Luftwaffe sowie Forschungs- und Rettungsflüge. Geneh-
17 migungsfähig sind außerdem kleinere Versorgungsflüge,
18 Sport- und Segelflugzeuge.

19

Begründung

21 Um das 2°C-Ziel der globalen Erderwärmung bis zum Jahr
22 2100 zu erreichen, dürfen weltweit nur noch 1170 Mrd. Ton-
23 nen CO₂-Äquivalente in die Umwelt ausgestoßen werden.
24 Doch selbst bei einer begrenzten Erderwärmung von 2°C
25 verlieren allein in Afrika bis zur Hälfte des Jahrhunderts
26 rund 100 Mio. Menschen ihr Zuhause. Auch würde kein Ko-
27 rallenriff der Welt überleben. Aus diesem Grund muss ein
28 Ziel deutlich unterhalb der 2°C-Marke angestrebt werden.

29

30 Um den weltweiten Klimawandel mit einer 66%-igen
31 Wahrscheinlichkeit auf 1,75°C zu begrenzen, dürfen welt-
32 weit nur noch 970 Mrd. Tonnen CO₂-Äquivalente in die
33 Umwelt ausgestoßen werden. Gemessen an der Bevöl-
34 kerung Deutschlands (1% der Weltbevölkerung) bedeutet
35 dies ein verbleibendes Restbudget von 9,7 Mrd. Tonnen
36 CO₂-Äquivalenten, die zwischen 2016 und dem Jahre 2100
37 in die Welt ausgestoßen werden können. Von diesem Bud-
38 get verbrauchte Deutschland zwischen 2016 und 2018 be-
39 reits 2,7 Mrd. Tonnen. Das entspricht 28% in nur 3 von
40 84 Jahren. Bei der derzeitigen CO₂-Minderungsquote von
41 durchschnittlich 1,1% jährlich bedeutet dies ein Erschöp-
42 fen unseres Jahrhundertbudgets im Jahre 2025. Andern-
43 falls drohen uns und der Welt die oben beschriebenen Fol-
44 gen.

45

46 Die SPD steht in der Verantwortung, dem Klimawandel
47 effektiv und sozial verträglich entgegenzuwirken. Daher

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**

48 sollten in einem ersten Schritt die CO₂-Emissionen re-
49 duziert werden, die für die Gesellschaft am ehesten ver-
50 zichtbar sind. Im Bereich des Flugverkehrs sind dies die
51 Kurzstreckenflüge. Obgleich das Flugzeug der einzige Weg
52 ist, andere Kontinente oder ferne Länder auf dem eigenen
53 Kontinent zu erreichen, ist das innerhalb eines regionalen
54 Radius nicht der Fall. Hier gibt es mit Bus, Bahn oder Fähre
55 bereits im Wesentlichen funktionierende Alternativen.

56

57 Diese alternativen Reise- und Transportmöglichkeiten gilt
58 es auszubauen und zukunftsfähig zu machen. Durch hö-
59 here staatliche Subventionen kann das vorhandene Schie-
60 nennetz besser modernisiert und schneller ausgebaut
61 werden. Besonders gilt es die Umsetzung bereits vor-
62 handener neuer Technologien zu finanzieren. Moderne
63 Schnellzüge wie unter anderem die Magnetschwebbah-
64 nen benötigen oft eigene neue Gleise, eröffnen uns für
65 weite Entfernungen aber ganz neue Möglichkeiten.

66

67 Die geforderte Mindestflugstrecke von 550 km soll mit
68 der Zeit etappenweise erhöht werden. Jedoch immer erst
69 dann, wenn andere Reise- und Transportmöglichkeiten so
70 zur Verfügung stehen, dass der Personen- und Warenver-
71 kehr nicht schwerwiegend verlangsamt werden. Aus die-
72 sem Grund sind Flüge wie Hamburg-Wien oder Berlin-
73 Amsterdam vorerst weiterhin möglich.